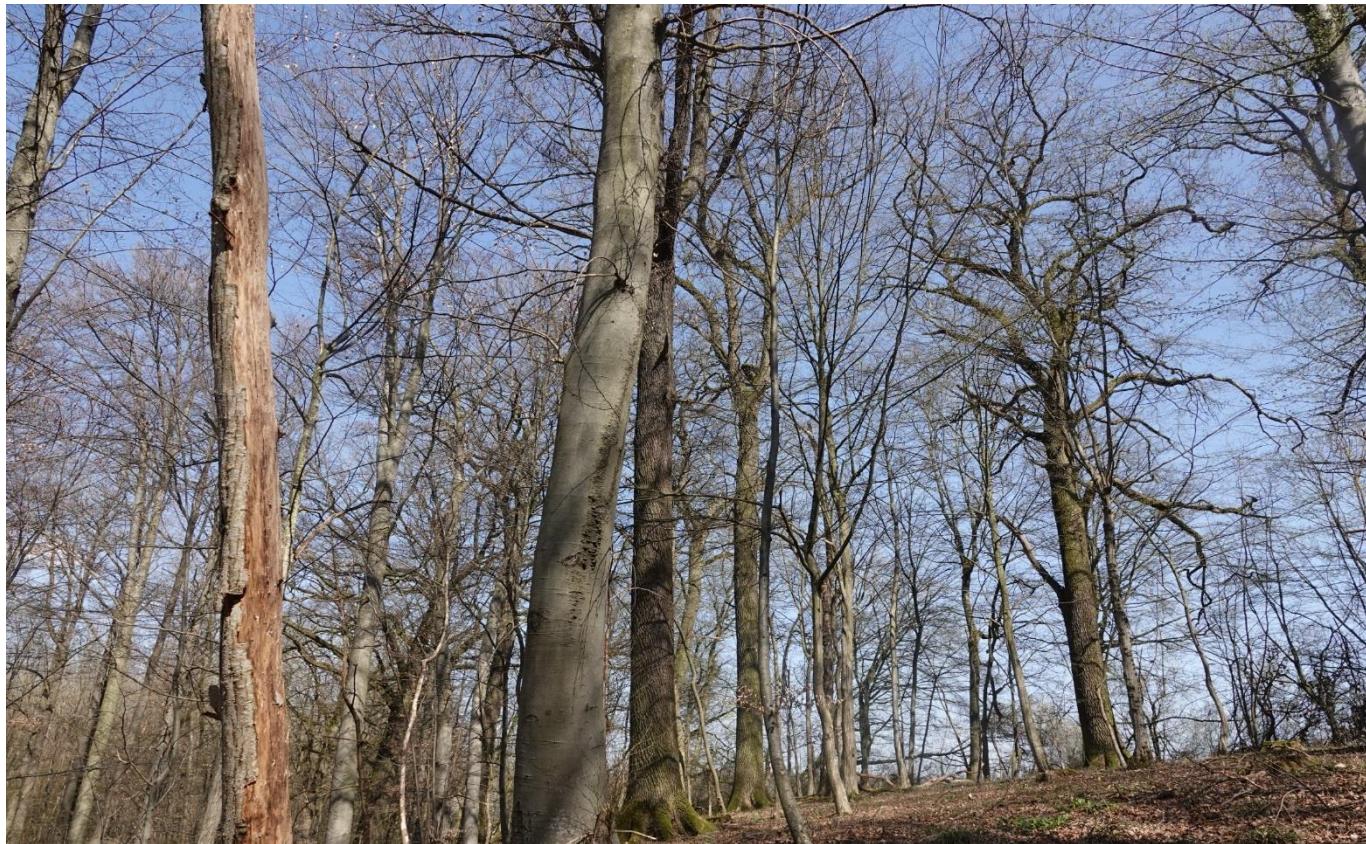


Erste Ergebnisse aus dem Spechtmodul



Gliederung

- Kurze Vorstellung der Arten

- Methode der Erfassung

- Entwicklung der Kulisse

- Erste Ergebnisse



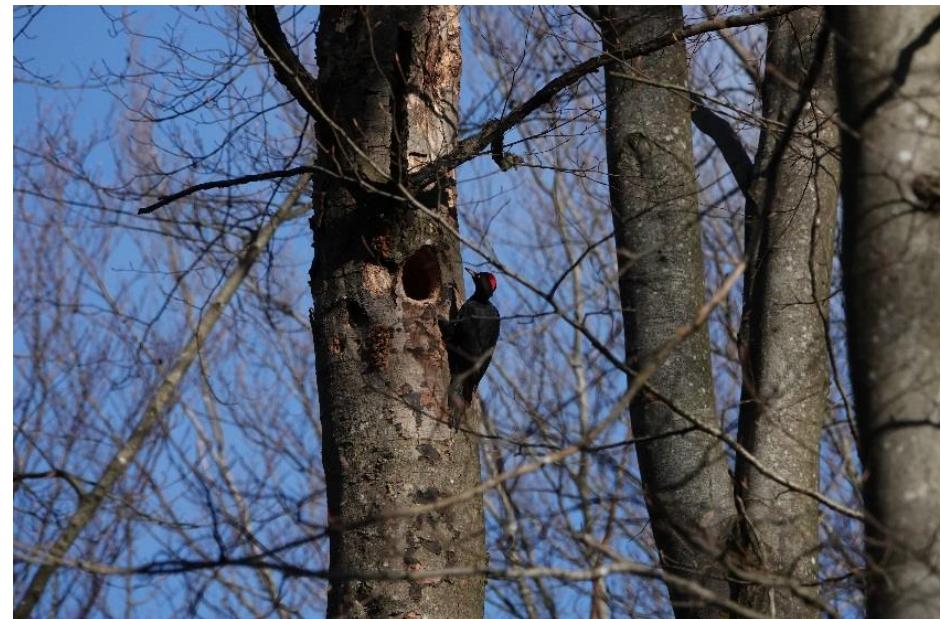
Zielarten Spechte

- **Kleinspecht**
- **Mittelspecht**
- **Grauspecht**
- **Schwarzspecht**
- **Dreizehenspecht**
- **Weißrückenspecht**

Erfassbare Begleitarten

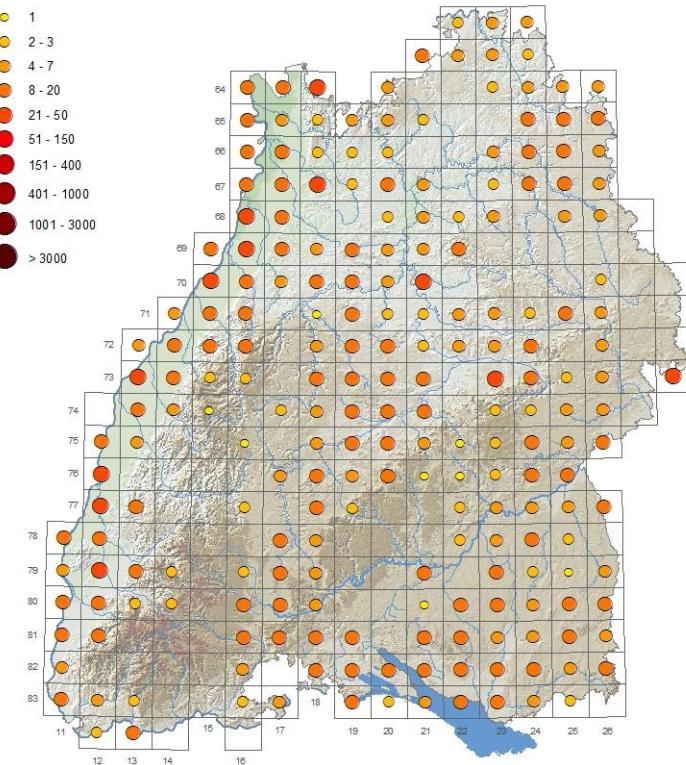
- **Grünspecht**
- **Hohltaube**

Buntspecht wird nicht erfasst (MhB-Art)



Kleinspecht

Kleinspecht
Anzahl Brutpaare/Reviere



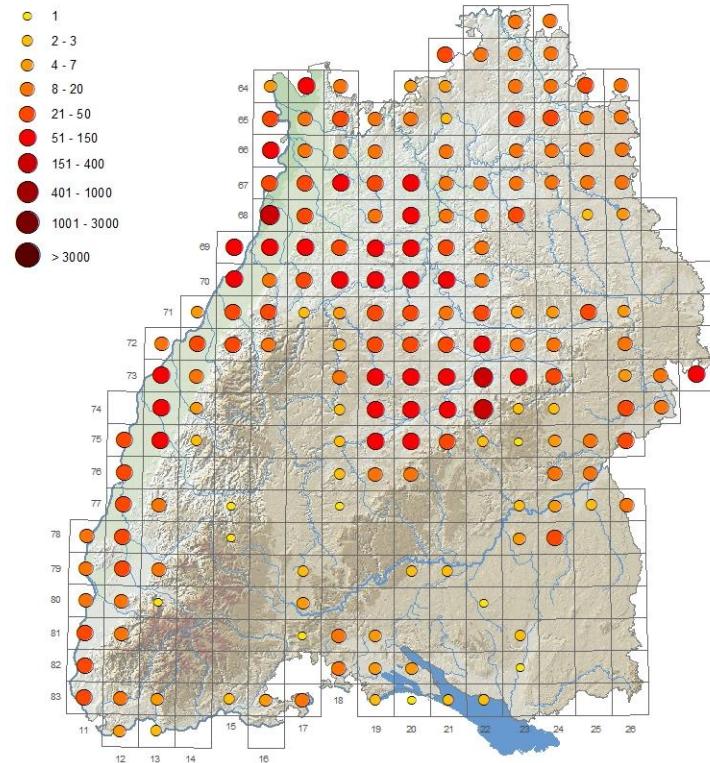
Verbreitung nach Adebar 2005-2009



Bestand 2011-2016:
1.200 – 1.800 Reviere
Bestandstrend 24 Jahre:
moderat abnehmend

Mittelspecht

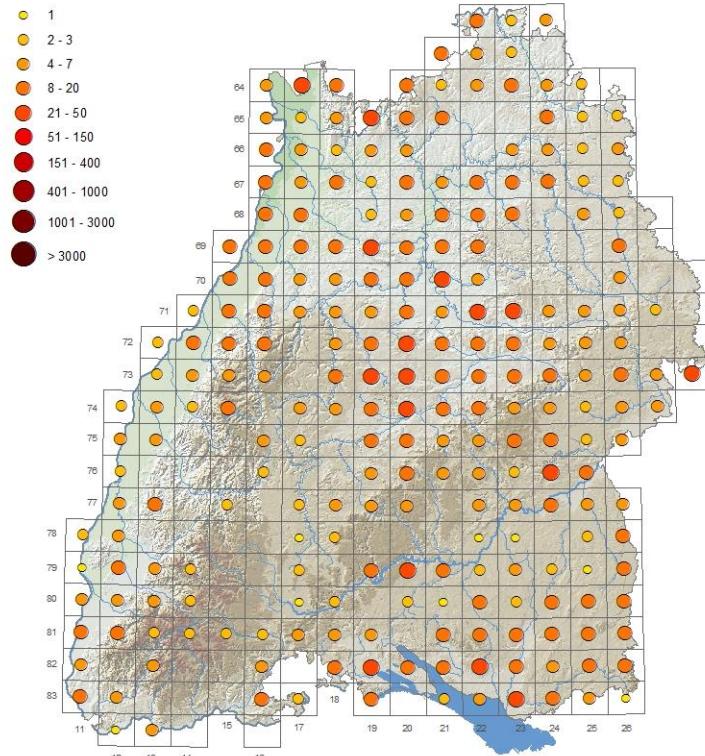
Mittelspecht
Anzahl Brutpaare/Reviere



Bestand 2011-2016:
5.000 – 6.500 Reviere
Bestandstrend 24 Jahre:
moderat zunehmend

Grauspecht

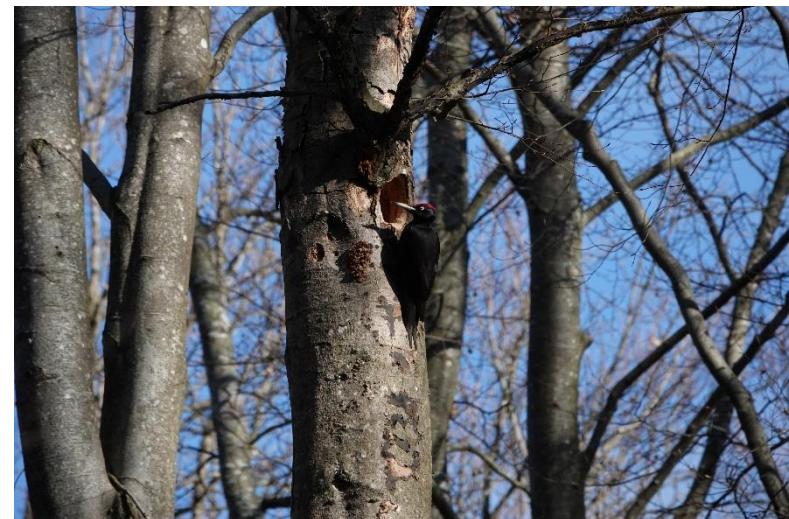
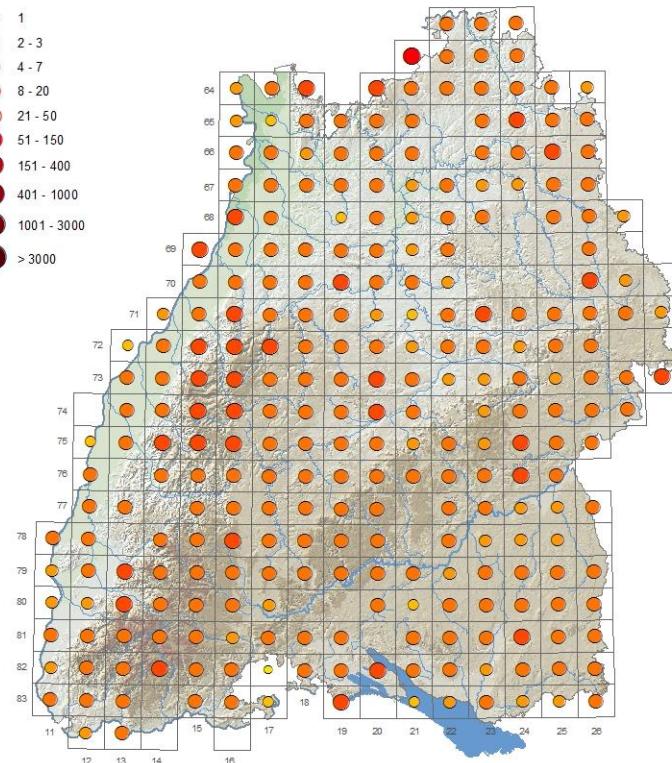
Grauspecht
Anzahl Brutpaare/Reviere



Bestand 2011-2016:
2.000 – 2.800 Reviere
Bestandstrend 24 Jahre:
Stark abnehmend

Schwarzspecht

Schwarzspecht
Anzahl Brutpaare/Reviere

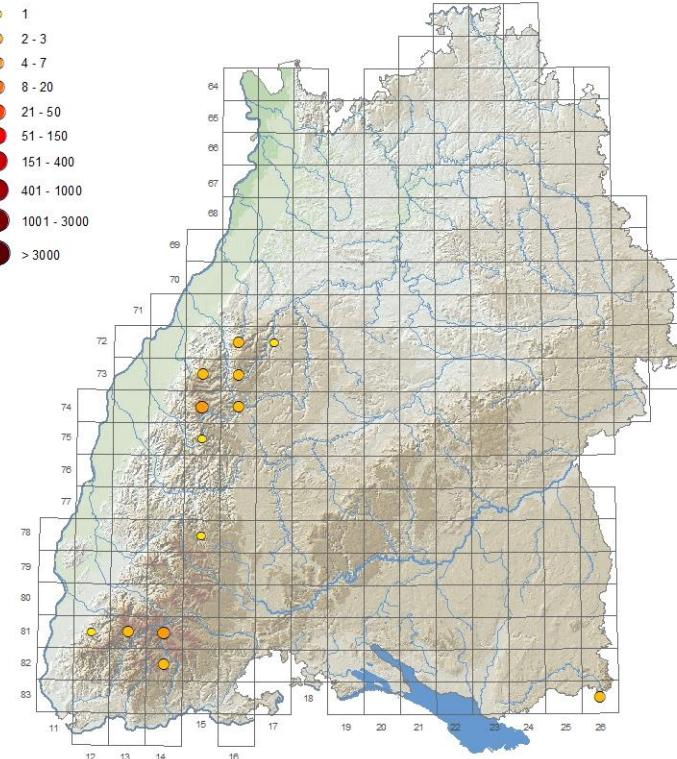


Bestand 2011-2016:
3.500 – 4.500 Reviere
Bestandstrend 24 Jahre:
gleichbleibend

Dreizehen- und Weißrückenspecht sehr selten und aktuell nicht im MsB berücksichtigt

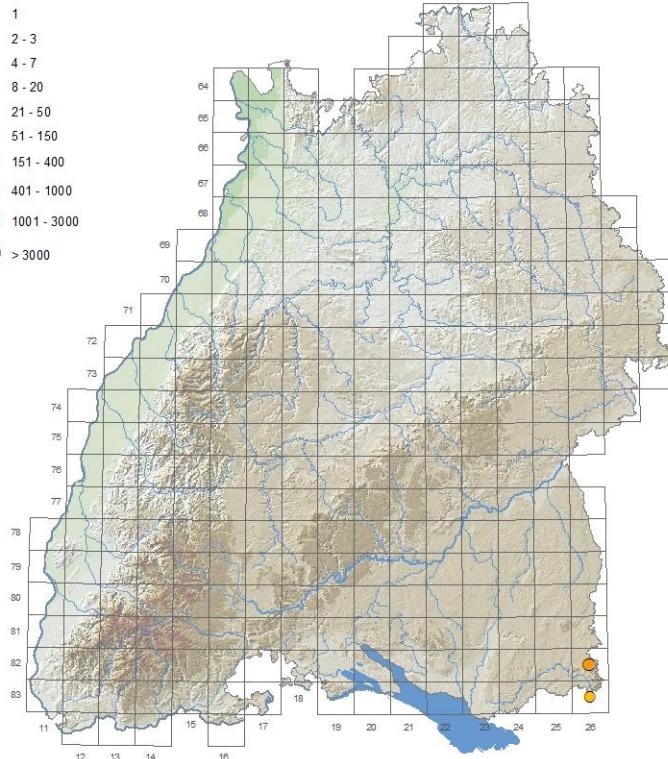
Dreizehenspecht

Anzahl Brutpaare/Reviere



Weißrückenspecht

Anzahl Brutpaare/Reviere

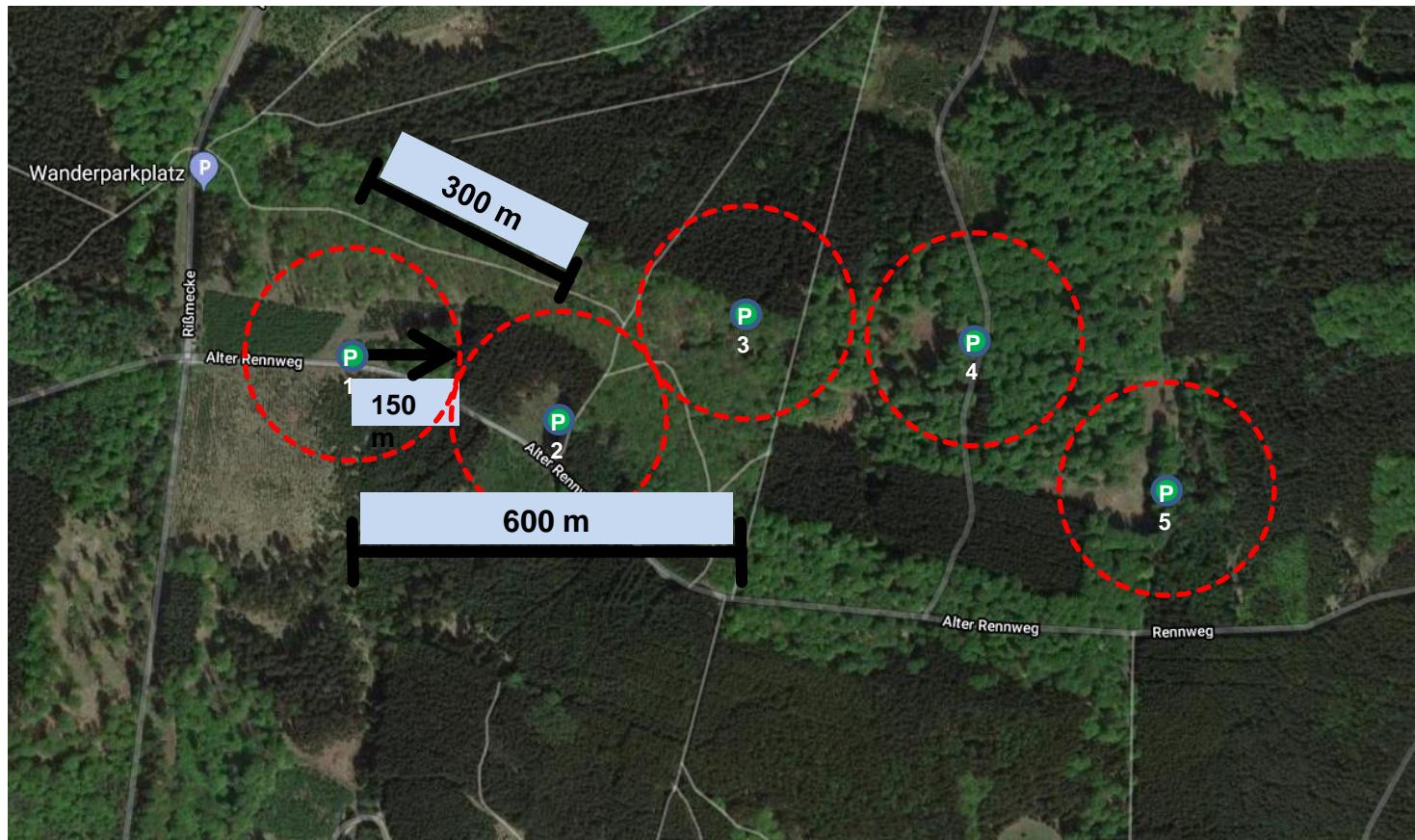


Verbreitung nach Adebar 2005-2009

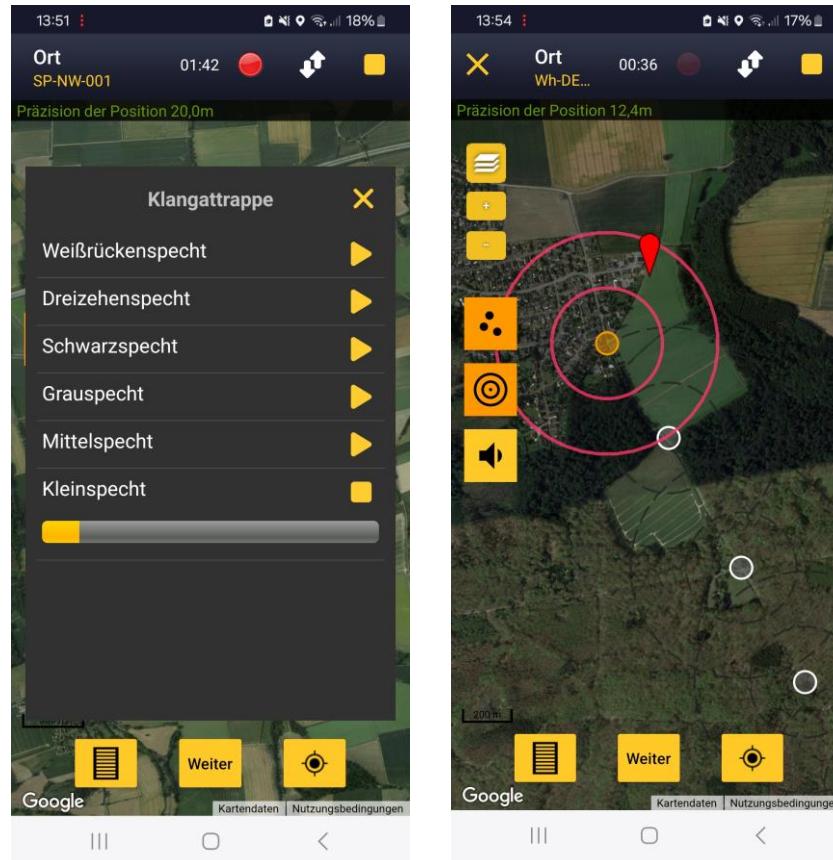
Methode der Erfassung

- **2 Begehungen: 1. Begehung: 21. Februar – 20. März; 2. Begehung: 21. März – 20. April**
- **Zählrouten zwischen 1.200 m und 6.000 m (je nach Artenset)**
- **Erfassung an definierten Abspielpunkten (Stopps) alle 300 m**
- **Einsatz von Klangattrappen**
- **„Kleine“ Spechtarten werden an jedem Stopp und „große“ an jedem zweiten Stopp erfasst**
- **Gezählt werden alle Individuen/Kontakte je Stopp, also Rufe und / oder Sichtungen der Zielarten**
- **Keine Revierabgrenzung**

Methode der Erfassung – Beispiel Gebietskarte mit Stopps



Methode der Erfassung



Digitale Erfassung mit NaturaList

Methode der Erfassung

Kartierbogen Spechte										KartierID (wird automatisch generiert): _00011900			
Name:				Startzeit:	Endzeit:								
Datum:													
Nationaler Gebietscode:													
Gebietsname:													
Kartierdurchgang:													
Erfassungsgrad	<input type="radio"/> 1. Begehung <input type="radio"/> 2. Begehung <input type="radio"/> +/- vollständig <input type="radio"/> unvollständig <input type="radio"/> unbekannt <input type="radio"/> günstig/normal <input type="radio"/> mäßig <input type="radio"/> schlecht/stark beeinträchtigt <input type="radio"/> unbekannt												
Zählbedingungen allgemein													
Zählbedingungen (Bemerkungen)													
Bedeutende Veränderungen seit letzter Erfassung? (Bemerkungen)													
<input type="checkbox"/> Keine Spechte festgestellt													
<small>Hinweis: Die Abkürzung KA steht für Klangattrappe, in der jeweiligen Spalte ist zu vermerken ob die KA zum Locken der jeweiligen Art am jeweiligen Stopp eingesetzt wurde oder nicht. In der Spalte "Σ Ind." bitte die Anzahl aller am jeweiligen Stopp registrierten Individuen der jeweiligen Spechtart vermerken, die durch Rufe und/oder Sichtungen erfasst wurden.</small>													
Stopp	Kleinspecht KA Σ Ind.		Mittelspecht KA Σ Ind.		Grauspecht KA Σ Ind.		Schwarzspecht KA Σ Ind.		Dreizehenspecht KA Σ Ind.		Weißbrückenspecht KA Σ Ind.		Bemerkung
1	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
3	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
4	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
5	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
6	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
7	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Analoge Erfassung mit Kartierbogen und
späterer Eingabe über ornitho

>  Aktuelles

✓  Mitmachen!

Beobachtungen melden

Alle meine Daten
(anzeigen/bearbeiten/löschen)

Meine Artenliste

Meine Zählgebiete / Probeflächen

Mitmachen beim Vogelmonitoring!

■ Vogelmonitoring

Monitoring häufiger Brutvögel

Monitoring seltener Brutvögel

Monitoring rastender Wasservögel

■ Anleitungen, Tipps & Bestimmung

Technische Hinweise

Fachliche Tipps



Brutbestandsmonitoring Spechte



Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)

Foto: [H. Glader](#)

Machen Sie mit bei der Erfassung weniger häufiger Spechttarten! Für BeobachterInnen mit etwas Übung in der Bestimmung von Spechten ist die Teilnahme an diesem Modul des Monitoring seltener Brutvögel (MsB) einfach, da der Fokus ausschließlich auf dieser Artengruppe liegt und die Mitarbeit recht wenig Zeit erfordert.

Wichtig: Bitte zählen Sie nicht, ohne vorher mit der/dem zuständigen KoordinatorIn Rücksprache gehalten zu haben! Sie können Daten auf [ornitho.de](#) auch nur eintragen, wenn Sie entsprechende Rechte dazu haben.

Steckbrief

Erforderliche Kenntnisse	sichere visuelle und akustische Bestimmung von Spechten, Fähigkeit seine Umgebung konzentriert auf diese Artengruppe zu prüfen
Ausrüstung	Fernglas, Equipment zum Abspielen einer Klangattrappe (z.B. Smartphone in Verbindung mit einem kleinen Bluetooth-Lautsprecher)
Wo wird erfasst?	überall wo mittelhäufige Spechttarten vorkommen (Wälder unterschiedlichster Ausprägung, Parks, Streuobstbestände)
Artenpektrum	Kleinspecht, Mittelspecht, Grauspecht, Schwarzspecht, Dreizehenspecht, Weißrückenspecht
Anzahl Begehungen	2 Begehungen einer Zählroute mit festgelegten Stopps
Tageszeit	vormittags
Jahreszeit	Winter/Frühjahr
Dauer einer Erfassung	meist 2 bis 4 Stunden zzgl. An- und Abfahrt; Dauer abhängig von der Länge der Zählroute und der Anzahl erfasster Spechttarten
Aufbereitung der Daten	geringer Aufwand: Übermittlung der Rohdaten
Vereinbarkeit mit Berufstätigkeit	hoch, der Aufwand ist mit zwei Zählung gering und der Wochentag kann frei innerhalb der mehrwöchigen Erfassungsfenster gewählt werden
Wofür wird's gebraucht?	regionale, nationale und internationale Trends seltener Brutvögel; Ermittlung bedeutender Vorkommensgebiete; Grundlage für Schutzmaßnahmen

Auf [ornitho.de](#): alle wesentlichen Informationen verfügbar!

Wo wird erfasst - Gebietskulisse

Etwa 38% der Landesfläche Baden-Württembergs sind von Wald bedeckt, hinzu kommen Streuobstwiesen, gewässerbegleitende Galerien, Parkanlagen..

Der Schwerpunkt der Erfassung liegt in **Wäldern**

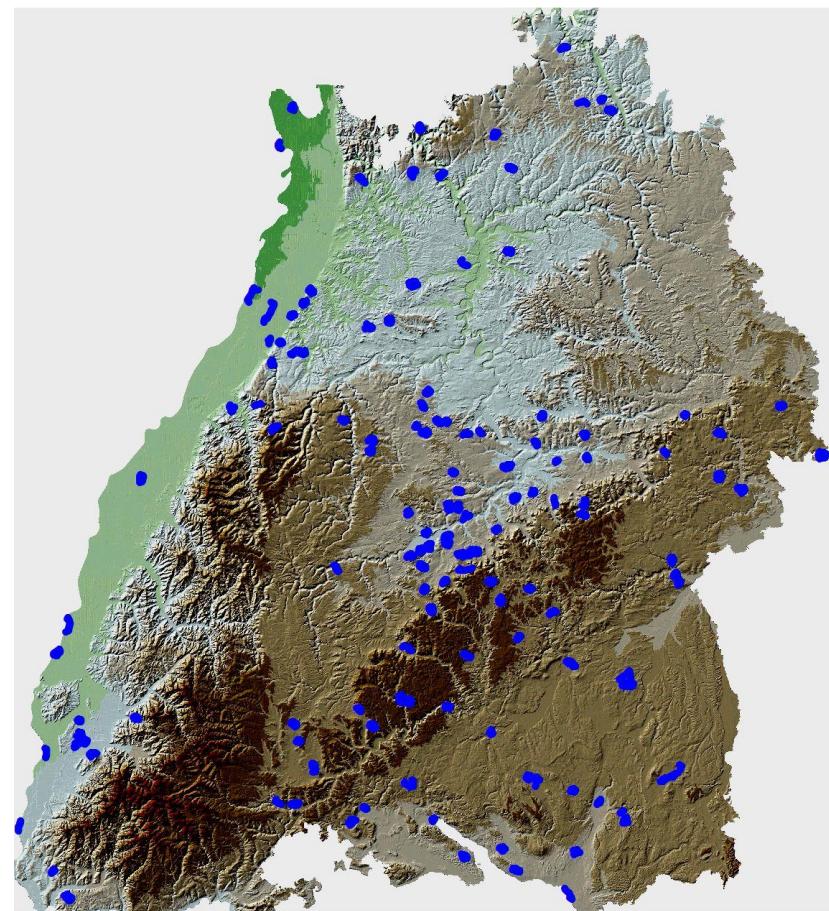
Streuobstwiesen weisen eine Fläche von ca. 110.000 ha auf und stellen ebenfalls wichtige Spechtlebensräume dar

Galeriewälder



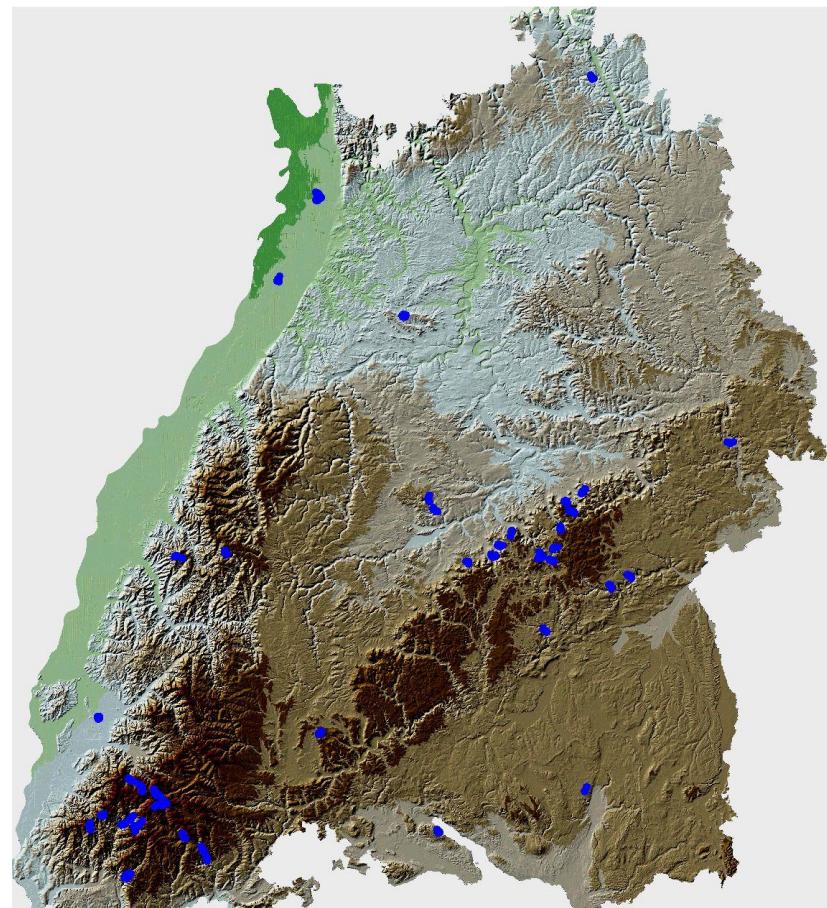
Gebietskulisse in Baden-Württemberg

- Die Gebietskulisse umfasst aktuell 142 Gebiete
- Lücken bestehen vor allem in den waldreichen Regionen von:
 - Schwarzwald
 - Obere Gäue
 - Schwäbisch-Fränkische Waldbergen
 - Kocher- und Jagsttal



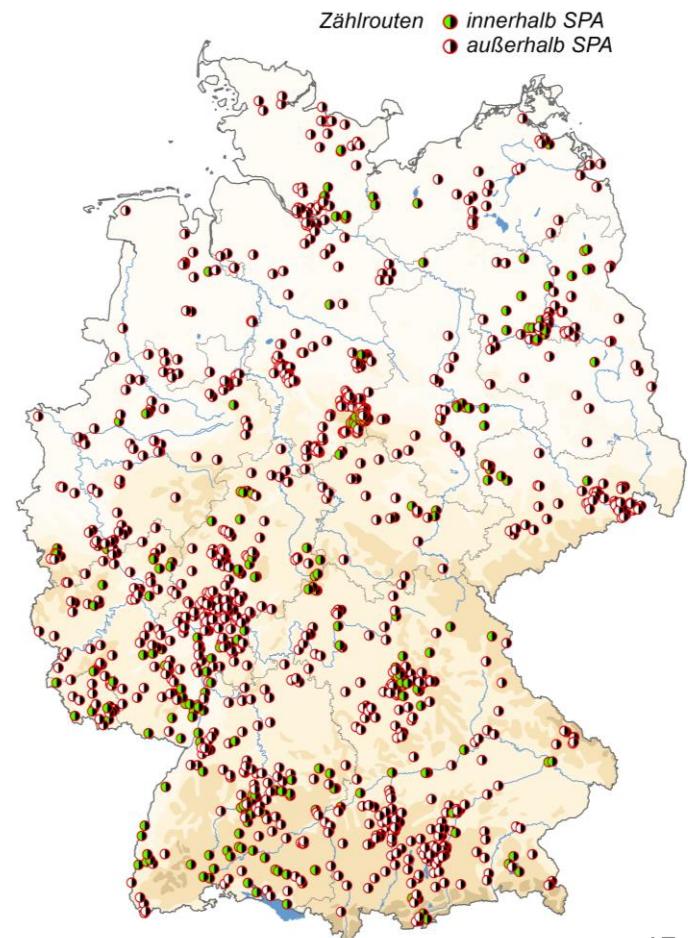
Gebietskulisse in Baden-Württemberg

- Unterstützung des *Nationalen Biodiversitätsmonitorings im Wald*
- Teil des NaBioWald-Konzeptes
- Erweiterung der Kulisse derzeit in Abstimmung
- Erweiterung v.a. innerhalb von Vogelschutzgebieten



Gebietskulisse bundesweit

- Aktuell 1189 Zählrouten
 - 926 außerhalb SPAs
 - 263 innerhalb von SPAs
-
-
- **Anteil von BW: gerundet 12%**



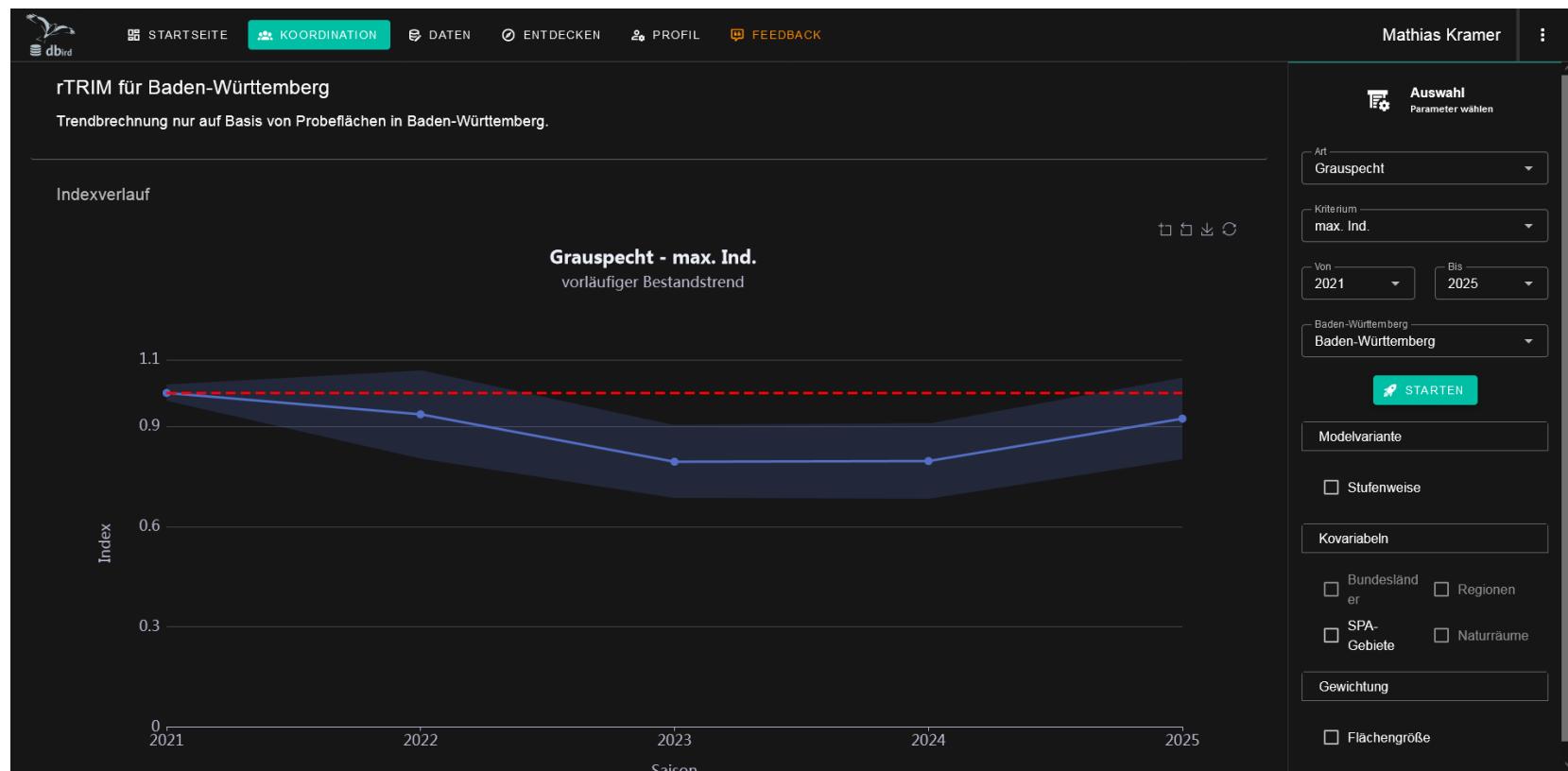
Erste Ergebnisse

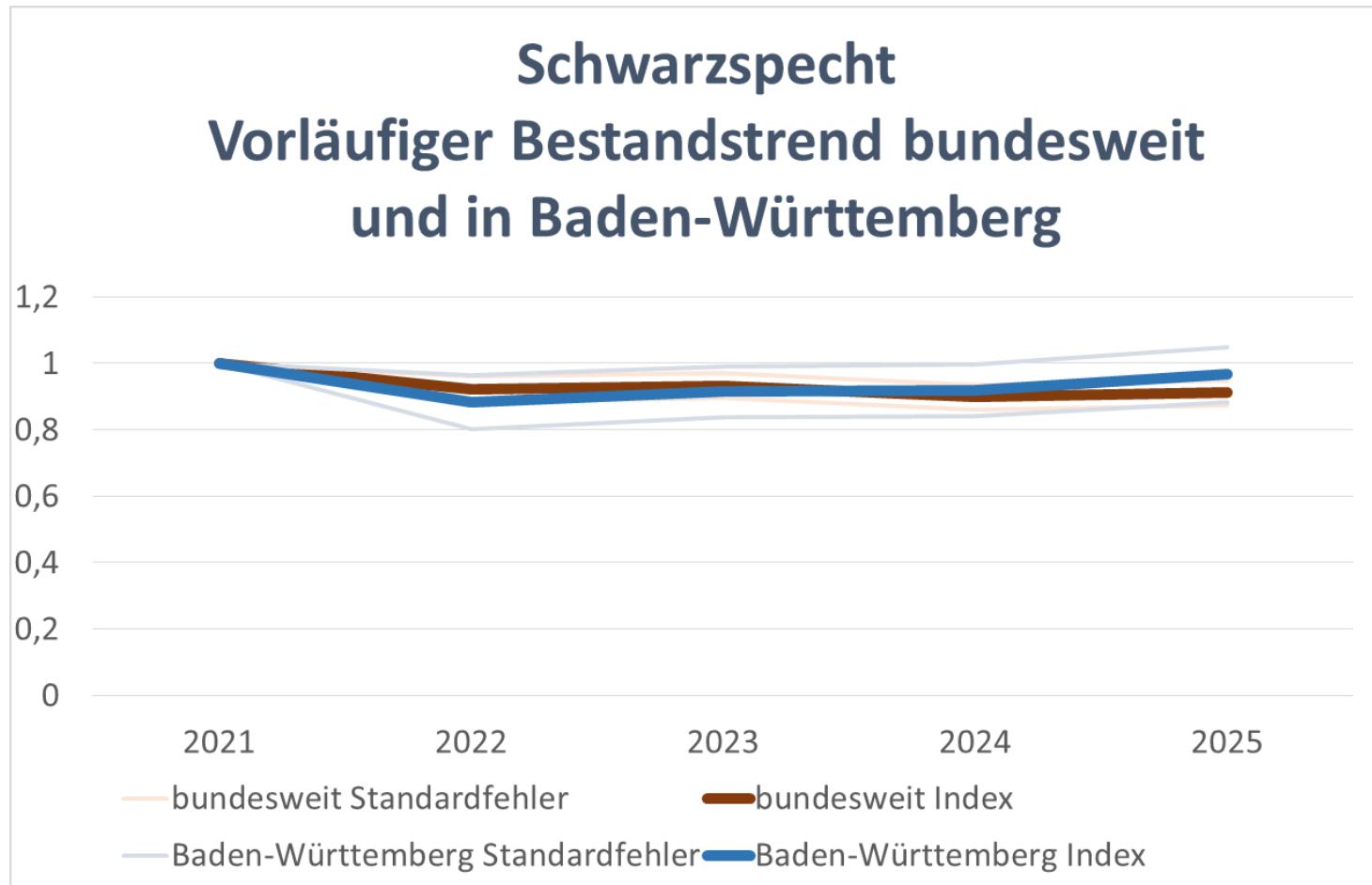
- ▶ Vorbereitung der Kulisse im Jahr 2020
- ▶ Start im Jahr 2021

Bearbeitungsstand	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl Zählgebiete	80	107	133	141	141
Zählgebiete vergeben	66	92	118	103	103
Zählgebiete mit vollständigem Datenrücklauf	64	84	97	93	91

Erste Ergebnisse

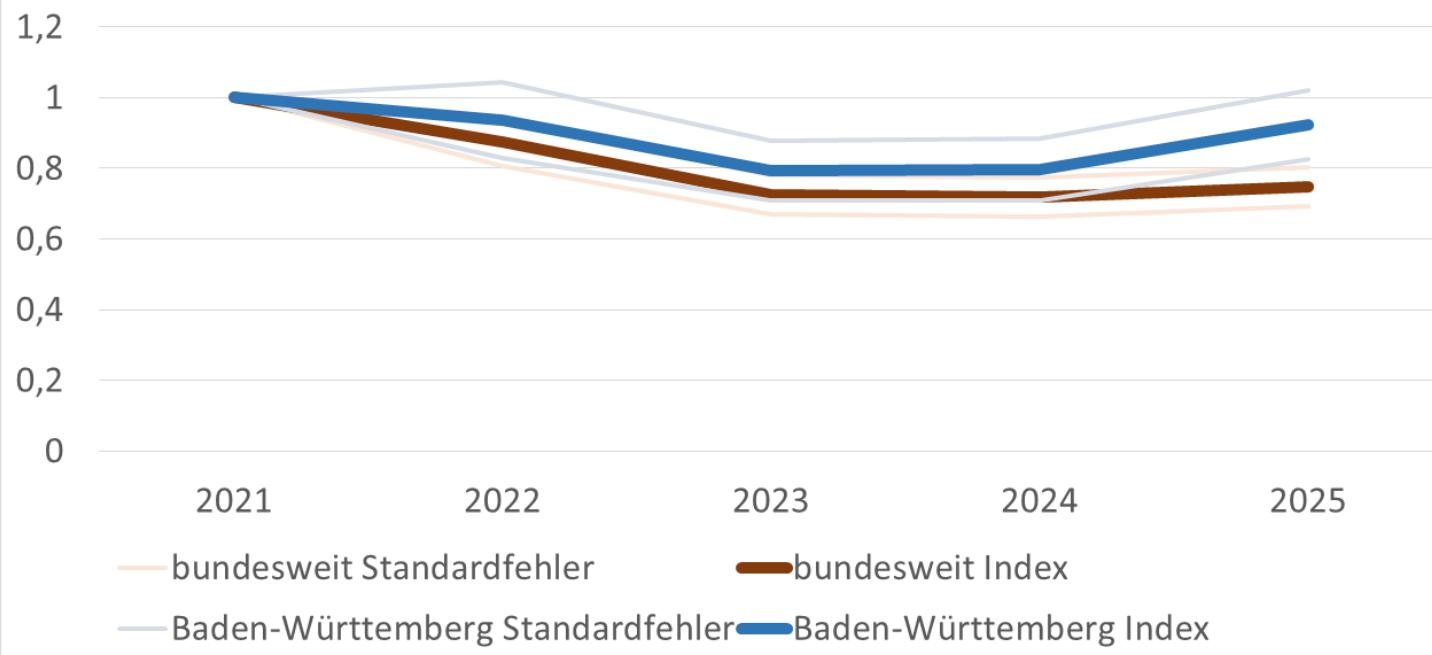
Auswertung erfolgt über die Datenbank dbird
Ermöglicht u.a. eine Trendberechnung nach rTrim



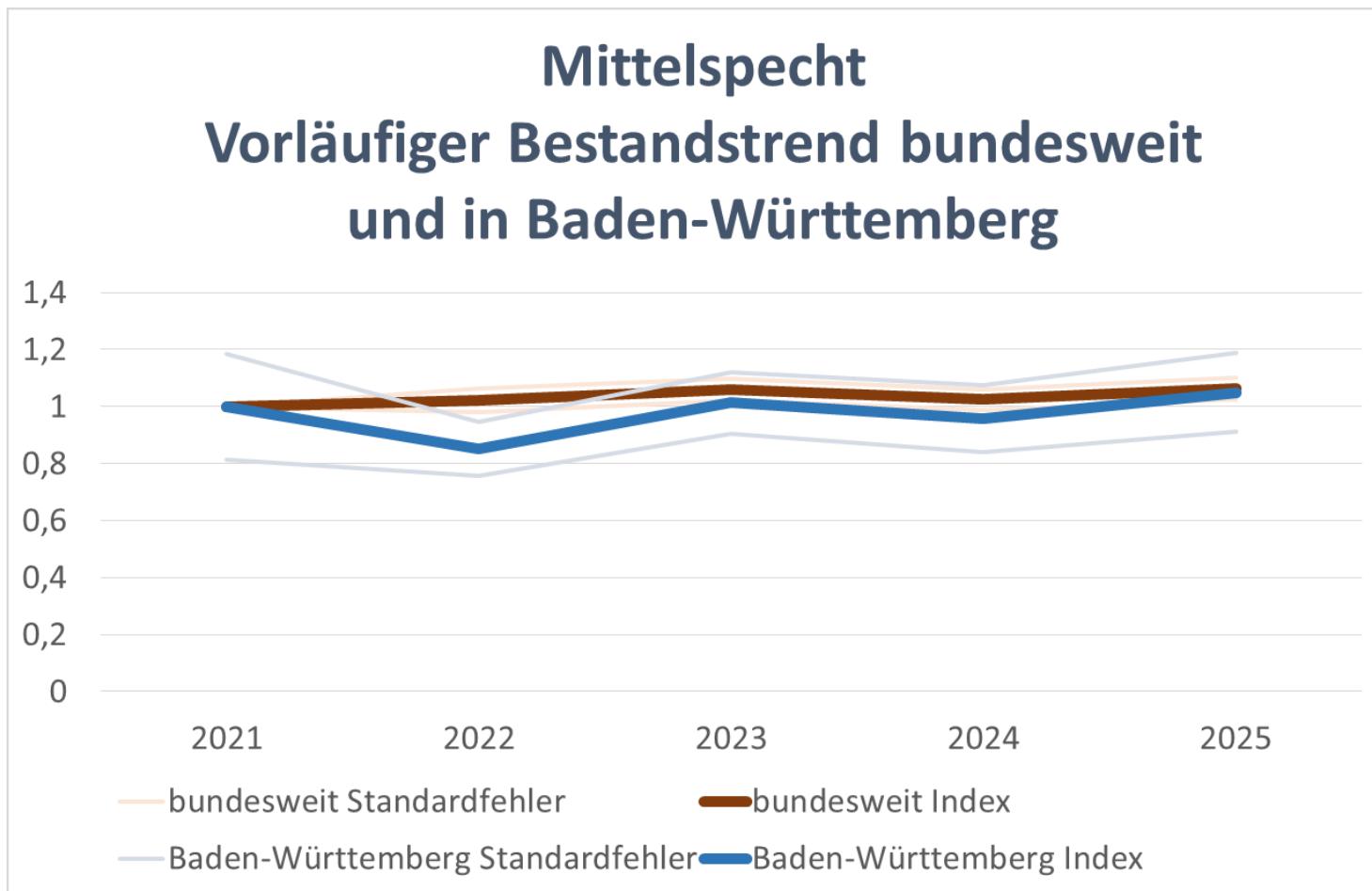


Grauspecht

Vorläufiger Bestandstrend bundesweit und in Baden-Württemberg

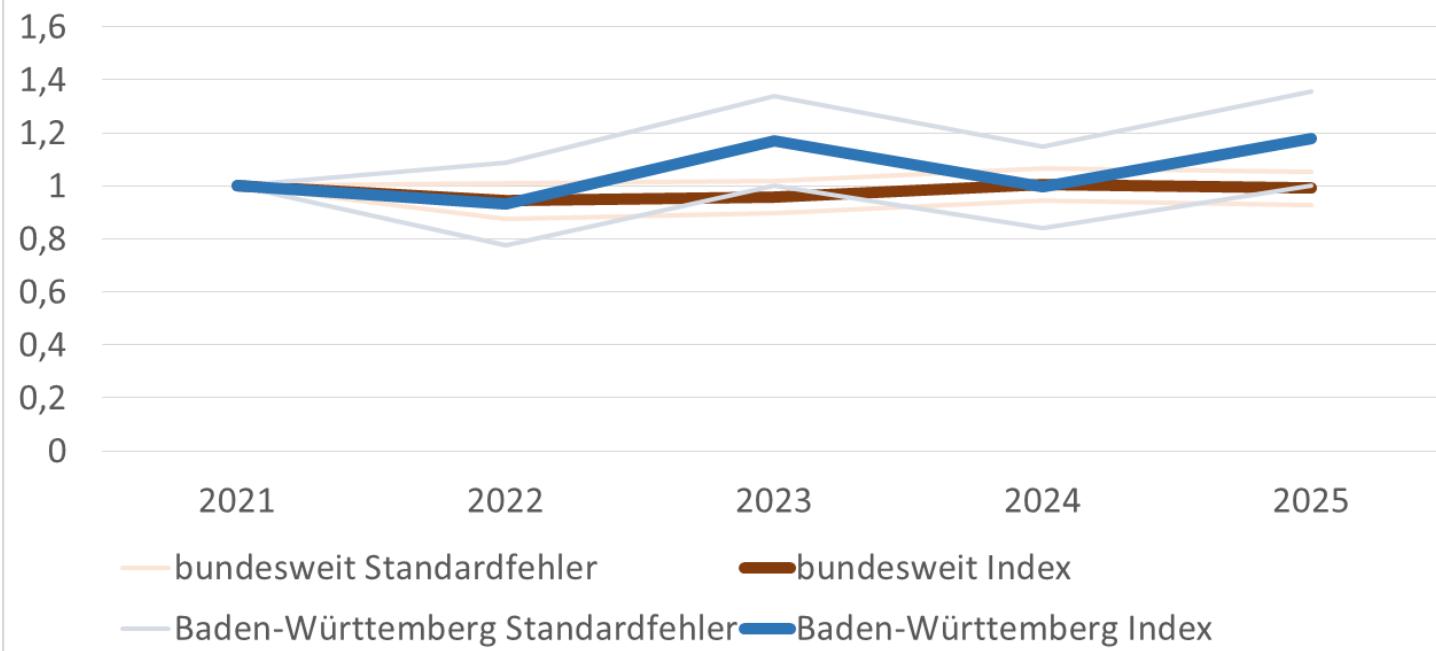


Anzahl Probeflächen mit vollständiger Zeitreihe: 43



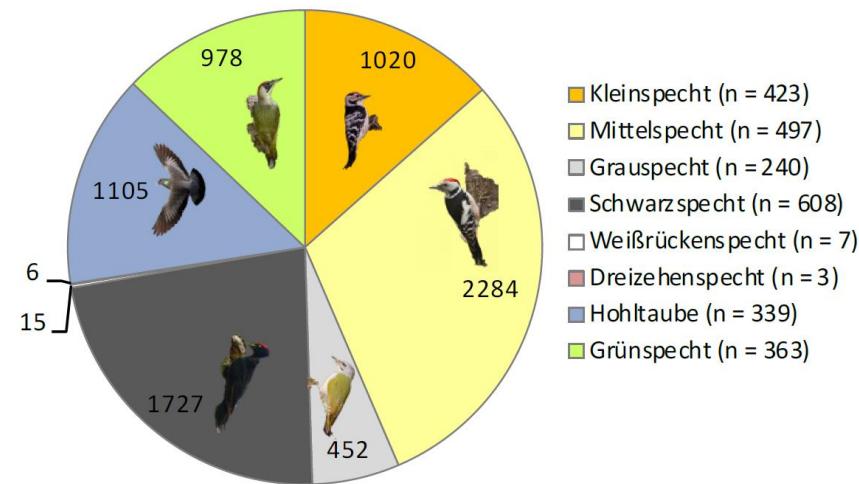
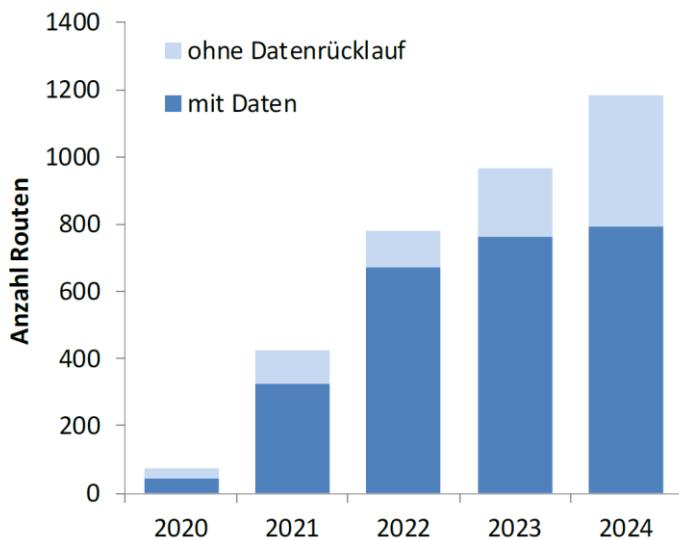
Kleinspecht

Vorläufiger Bestandstrend bundesweit und in Baden-Württemberg



Anzahl Probeflächen mit vollständiger Zeitreihe: 39

Erste Ergebnisse bundesweit



- ▶ 2024: Daten für 794 Zählrouten ausgewertet (Mai 2024), inzwischen 835 (Jan. 2025)
- ▶ 7.587 Ind. der Zielarten wurden nachgewiesen
- ▶ Insgesamt wurden 2024 landesweit etwa 2.000 km Zählrouten durch Ehrenamtliche begangen und untersucht. Eine beeindruckende Leistung!

Provisorische Mittelwerte (nachbereinigt, Stand 25.01.2025)

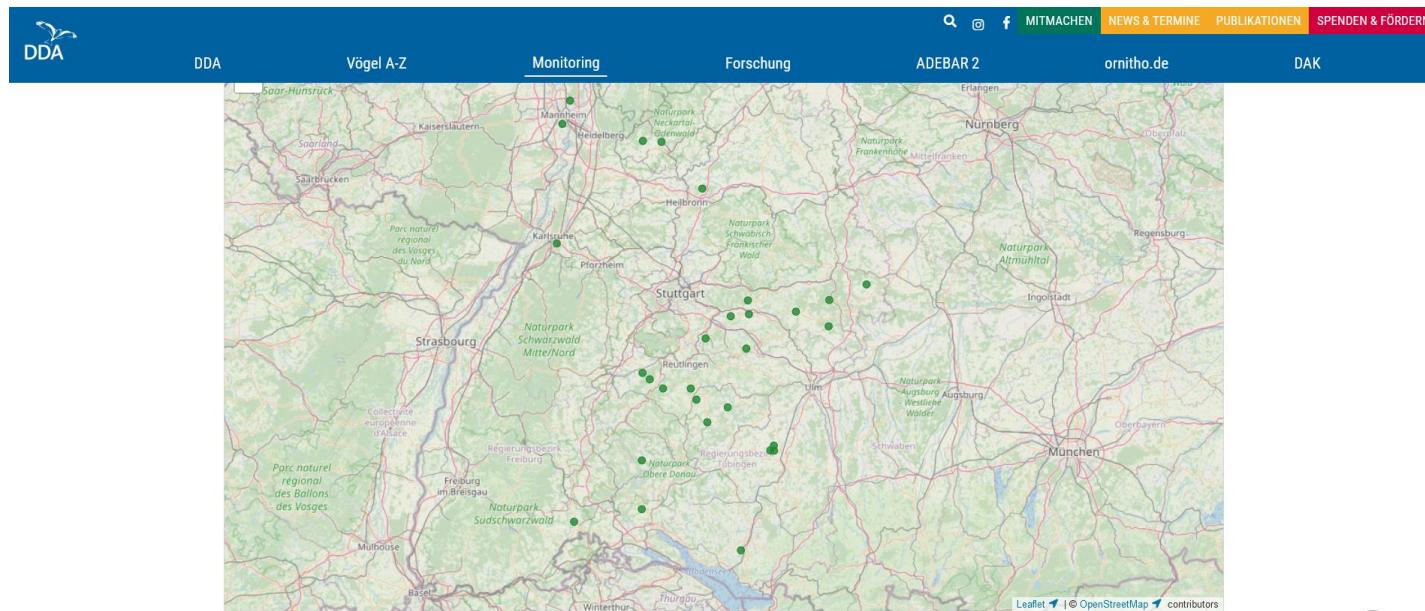
Erste Ergebnisse

- Es handelt sich um erste vorläufige Ergebnisse, die entsprechend vorsichtig zu interpretieren sind
- Es wird angestrebt, die vollständige Zeitreihe zu verbessern und die Kulisse zu erweitern
- Daher sind interessierte Mitarbeitende gesucht!!

Wie kann man mitmachen ??

Bestehende Kulisse ist über die Mitmachbörse erreichbar

<https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/spechte/mitmachboerse>



Wie kann man mitmachen ??

Sollte in Ihrer Umgebung kein Zählgebiet vorhanden sein, ist es kein Problem, gemeinsam eine passende Fläche zu suchen, die Lockpunkte festzulegen und in die Spechtkulisse aufzunehmen!

Also bei Interesse nicht zögern und Kontakt zur Landeskoordination aufnehmen:

Mathias.Kramer@ogbw.de

Kurzer Exkurs zum Thema Waldbewirtschaftung und Monitoring

Bilder wie diese sind vielfach auch innerhalb der Monitoringkulisse zu beobachten – d.h. die Flächen verändern sich nutzungsbedingt im Laufe des Monitorings.

Angesichts der Klimaveränderungen wird vielfach über eine angepasste klimaresiliente Waldbewirtschaftung berichtet, hinzu kommt der wirtschaftliche Druck einer rentablen Waldbewirtschaftung.

Umso wichtiger ist es, dass wir diese Veränderungen in der Waldbewirtschaftung über das MsB-Spechte in einer möglichst großen und repräsentativen Kulisse Dokumentieren.



Kurzer Exkurs zum Thema Waldbewirtschaftung und Monitoring



Immer wiederkehrende Fragen, ob das Monitoring bei größeren Veränderungen fortgeführt werden soll, sind daher eindeutig mit „ja“ zu beantworten.

Denn gerade diese Veränderungen sind es, die die Bestandsentwicklung und somit auch die Trends der einzelnen Arten bestimmen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

